

3458/J XXIII. GP

Eingelangt am 31.01.2008

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Rosenkranz
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Inneres
betreffend Schengen-Inserate

In diversen Tageszeitungen am 21. Dezember 2007 waren über mehrere Seiten Inserate verteilt:

SCHENGEN NEU, AB 21. 12. 2007!!!

Die Grenzen fallen. Die Freiheit gewinnt. Die Sicherheit bleibt.




Reisen wird einfacher: Ab 21. Dezember entfallen die Grenzkontrollen zwischen Österreich, Ungarn, der Slowakei, Slowenien und Tschechien.

Europa wird sicherer: Österreichische Experten haben dazu beigetragen, an der neuen Schengen-Außengrenze hochmoderne Grenzsicherungen zu installieren. Das Schengener Informationssystem ermöglicht sekundenschnelle Fahndungen im gesamten Schengen-Raum.

Österreich bleibt wachsam: Der grenznahe Raum wird auch in Zukunft intensiv kontrolliert. So wird gewährleistet, dass wir alle mehr Freiheit genießen können und zusätzlich bessere Chancen haben, internationale Kriminalität wirkungsvoll zu bekämpfen.


Günther Platter
Bundesminister für Inneres

BM.I
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Österreichs Polizei ist auf die Erweiterung des Schengen-Raumes bestens vorbereitet. Eine Vielzahl von Maßnahmen ersetzt die unmittelbaren Grenzkontrollen.

SCHENGEN NEU, AB 21. 12. 2007!!!

Die Grenzen fallen. Die Freiheit gewinnt. Die Sicherheit bleibt.




Reisen wird einfacher: Ab 21. Dezember entfallen die Grenzkontrollen zwischen Österreich, Ungarn, der Slowakei, Slowenien und Tschechien.

Europa wird sicherer: Österreichische Experten haben dazu beigetragen, an der neuen Schengen-Außengrenze hochmoderne Grenzsicherungen zu installieren. Das Schengener Informationssystem ermöglicht sekundenschnelle Fahndungen im gesamten Schengen-Raum.

Österreich bleibt wachsam: Der grenznahe Raum wird auch in Zukunft intensiv kontrolliert. So wird gewährleistet, dass wir alle mehr Freiheit genießen können und zusätzlich bessere Chancen haben, internationale Kriminalität wirkungsvoll zu bekämpfen.


Günther Platter
Bundesminister für Inneres

BM.I
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten

Österreichs Polizei ist auf die Erweiterung des Schengen-Raumes bestens vorbereitet. Eine Vielzahl von Maßnahmen ersetzt die unmittelbaren Grenzkontrollen.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres nachstehende

Anfrage:

1. Wie viele solche Inserate wurden von Ihnen, aufgegliedert nach Datum und Tageszeitungen, geschaltet?
2. Wie viele von den Inseraten wurden, aufgegliedert nach Datum und Tageszeitungen, von Ihnen und der Bundesministerin für europäische und internationale Angelegenheiten gemeinsam geschaltet?
3. Wie hoch waren die Gesamtkosten für die Schaltung dieser Inserate?
4. Welche Kosten trägt das Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten?
5. Welche Agentur wurde für die Erstellung der Inserate beauftragt?
6. Wurde das Projekt ausgeschrieben?
7. Wenn nein, warum nicht?
8. Wie hoch waren die Kosten für die Erstellung der Inserate?
9. Welche weiteren Inserate sind geplant?